



Anlage zum Antrag auf Gewährung einer Lernförderung

nach § 28 Abs. 5 Zweites Buch des Sozialgesetzbuches (SGB II)

Tag der Antragstellung:	Jobcenter Landkreis Rotenburg (Wümme)	Eingangsstempel
	Antragsteller/-in: Bearbeiter/in: Aktenzeichen:	

Persönliche Daten zur/zum Leistungsberechtigten (Kind/Jugendlicher)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Die/der Leistungsberechtigte besucht eine allgemein- oder berufsbildende Schule

Name und Anschrift der Schule, Klassenstufe

Anbieter/Nachhilfekraft: _____

Qualifikationsnachweise des Anbieters/Nachhilfekraft:

- Das Formular „Angaben zur Durchführung der Lernförderung“ habe ich ausgefüllt und die Qualifikationsnachweise der Nachhilfekraft gemäß Vorgaben des Formulars beigefügt.
- Das Formular „Angaben zur Durchführung der Lernförderung“ liegt dem Jobcenter bereits aus einer früheren Antragstellung vor und es sind keine Änderungen eingetreten.

Einwilligung:

Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.

Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich zudem in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Durchführung der Lernförderung erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Person, die die Lernförderung durchführen soll, ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.

Ort/Datum Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers Unterschrift des gesetzlichen Vertreters



Von der Schule auszufüllen

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten / anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen bzw. es ist eine Verhaltensänderung zu erwarten.
- Ein Unfall oder eine längere Krankheit hat zur Nichtteilnahme am Unterricht geführt.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht oder reichen nicht aus.
- Bereits im ersten Schulhalbjahr liegen nicht ausreichende Leistungen in einem Fach oder mehreren Fächern vor.
- Insbesondere zur Verbesserung der Chancen auf dem Ausbildungsmarkt ist das Erreichen eines höheren Leistungsniveaus erforderlich (zutreffend für die Abgangs- und Vorabgangsklassen).
- Sonstige Gründe (bitte benennen):

Empfehlung über den Umfang der Lernförderung für die folgenden sechs Monate:

Die Schülerin / der Schüler befindet sich in Jahrgangsstufe ____
In folgenden Fächern ist die Lernförderung aus oben genannten Gründen notwendig. Unter Berücksichtigung des täglichen Lernumfangs und der persönlichen Voraussetzungen der Schülerin/des Schülers wird Lernförderung wie folgt empfohlen:

Unterrichtsfach	1 UE	2 UE	3 UE	4 UE

Empfohlene **Unterrichtseinheiten (UE)** wöchentlich (bitte ankreuzen)
Insgesamt (Summe aller benannten Fächer) sind folgende Grenzen zu beachten:
Jahrgangsstufe 1 bis 6: maximal 3 UE wöchentlich, ab Jahrgangsstufe 7: maximal 4 UE wöchentlich
Eine UE beträgt 45 min.

Für die Lernförderung wird folgender Unterrichtsrahmen empfohlen:

- Einzelförderung Gruppenförderung Sonstiges _____

Ansprechpartner/in für Rückfragen ist

Frau / Herr _____ Tel. _____

Unterschrift der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers

Ort, Datum

Stempel der Schule

Hinweise zum Ausfüllen der Anlage des Antrags auf Leistungen für eine ergänzende angemessene Lernförderung

- Der Antrag auf Lernförderung ist von Ihrem Leistungsantrag bzw. Weiterbewilligungsantrag umfasst.
- Bitte beachten Sie: Für jede Person ist eine eigene Anlage zum Antrag auf Lernförderung auszufüllen.



Angaben zur Durchführung der Lernförderung

1. Angaben zur Person (Kind/Jugendlicher), für die die Lernförderung beantragt wird

Name, Vorname:	Aktenzeichen:
----------------	---------------

2. Angaben zur der Person, die die Lernförderung durchführen soll

Name, Vorname:	Anschrift:
Bei Schülern: Angabe der Klasse/Jahrgangsstufe:	
Unterrichtsfach/Unterrichtsfächer:	Stundensatz: _____ € für Einzelunterricht _____ € für Gruppenunterricht mit _____ Schülern für eine <input type="checkbox"/> Zeitstunde <input type="checkbox"/> Unterrichtsstunde
Angaben zum Beruf: <input type="checkbox"/> Lehrer/in mit abgeschlossenem Studium (bitte Nachweis beifügen) <input type="checkbox"/> Schüler/in (die fachliche Eignung ist durch den Klassen- oder Fachlehrer zu bestätigen, siehe Nr. 3) <input type="checkbox"/> Sonstige Person (die fachliche Eignung ist durch geeignete Unterlagen nachzuweisen) <input type="checkbox"/> Gemeinnütziger/gewerblicher Anbieter (die fachliche Eignung ist lediglich auf Nachfrage nachzuweisen)	
Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.	
Datum	Unterschrift der Nachhilfekraft bzw. Stempel und Unterschrift des Nachhilfeinstituts

3. Bestätigung der fachlichen Eignung von Schülerinnen/Schülern

Der/die unter 2. genannte Schüler/Schülerin ist fachlich geeignet, einem Kind der Klasse/Jahrgangsstufe _____ in dem Fach/den Fächern _____ Nachhilfeunterricht zu erteilen.		
Name und Anschrift der bestätigenden Schule:		
Datum	Name des Fach-/Klassenlehrers	Stempel und Unterschrift der Schule